

## 3. Sitzung des Fuß-Rates Tempelhof-Schöneberg

Termin: 05.11.2025, 17:00 - 18:45 Uhr, Ort: Rathaus Tempelhof, Raum 319c

### Ergebnisprotokoll

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Sichere Führung des Fußverkehrs in Fahrradstraßen
3. Aktuelles aus dem Bezirksamt
4. Schulwegsicherheit
5. Grüne Hauptwege
6. Weiteres

#### 1. Begrüßung

Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck begrüßt die 17 Anwesenden zur 3. Sitzung 2025 des Fuß-Rates im Rathaus Tempelhof.

Der TOP „Aktuelles aus dem Bezirksamt“ wird vorgezogen.

#### 2. Aktuelles

##### Aktuelles aus dem Bezirksamt

Es wurden die folgenden Projekte vorgestellt:

##### Schöneberg

- Potenzialanalyse Akazienkiez
- Kurzfristig umgesetzte Maßnahmen für mehr Aufenthaltsqualität am JFK

- Richard-von-Weizsäcker-Platz
- Ella-Barowsky-Straße
- Aufstellung erste Regentonne im öffentlichen Straßenland
- Rote Bänke - sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen

#### Lichtenrade

- Sanierung Dorfteich Lichtenrade
- Flaniermeile Bahnhofstraße

#### Übergeordnet

- Temporäre Spielstraßen
- 100 Baumscheiben erweitert
- Unsere Parkläufer\_innen sind wieder unterwegs
- Neue Aufpflasterungen

#### Anregungen zu den Projekten aus der Runde:

- Weitere barrierefreie Maßnahmen auf dem JFK umsetzen
- Senior\_innenvertretung: Größere Schranke auf dem Richard-von-Weizsäcker-Platz notwendig, da die aktuelle Schranke zu klein ist und die Radfahrenden vorbeifahren
- FUSS e.V.: Auch in der Fregestraße wären Baumschutzbügel dringend notwendig
- SPD: Gerne das Thema Straßenbegeher\_innen als Schwerpunktthema in einem kommenden Fuß-Rat behandeln (Wie arbeiten sie? Wie viele Schäden melden sie? etc.). Das wird durch das BA zugesagt.

### **3. Sichere Führung des Fußverkehrs in Fahrradstraßen**

Frau Fritsche präsentiert die bisherigen Erfahrungen und den Stand der Erkenntnis zum Thema aus dem Bezirksamt Mitte (siehe Präsentation).

- Frage: Sind die Mittelinseln/Zebrastrifen mit den ganzen genannten Gesetzen und Planungsvorgaben auf der ersten Folie vereinbar?

- Antwort Frau Fritsche: Ja, hier muss immer abgewogen werden. Allerdings werden neue Zebrastreifen in Fahrradstraßen in Mitte eher nicht eingesetzt, da sie sehr aufwändig und teuer sind. In der Abwägung sind andere Maßnahmen sinnhafter.
- Anregung: Zebrastreifen sollten stets auch über Radwege geführt werden.
- Frage: Wieso nimmt man den Radverkehr in der Singerstr. nicht gänzlich raus und entflechtet?
- Antwort Frau Fritsche: Da die Singerstr. im Radverkehrsnetz liegt und die Schüler\_innen auch mit dem Fahrrad anreisen.
- Rückfrage: Weshalb gibt es hier (Singerstr.) keinen klar abgegrenzten Fahrradweg?
- Antwort Frau Fritsche: Weil Radfahrende so dazu angehalten sind, aufmerksamer und bedachter zu fahren. Es muss ein Raum geschaffen werden, der für alle gut funktioniert.
- Frage: Werden bunte Markierungen auf der Fahrbahn nur in Fußgängerzonen gesetzt?
- Antwort Frau Fritsche: Ja, bunte Markierungen werden eher in speziellen, abgetrennten Bereichen verwendet. Das stärkt die Wahrnehmung, dass an dieser Stelle etwas anders ist und man sich anders verhalten sollte. Werden diese zu inflationär benutzt, wird der Effekt ggf. geschwächt.

#### 4. Schulwegsicherheit

Der TOP wird aufgrund der vorangeschrittenen Zeit vertagt.

#### 5. Grüne Hauptwege

Die Senior\_innenvertretung kritisiert den Antragsentwurf „Grüne Hauptwege 5 und 15 ausbauen“ der SPD (Drucksache Nr. 1753/XXI). Laut Antrag sollen nur die grünen Hauptwege 5 und 15 ausgebaut werden, nicht aber die weiteren drei Wege, die durch Tempelhof-Schöneberg führen. Des Weiteren soll neben dem Fußverkehr auch der Radverkehr gefördert werden.

Die Senior\_innenvertretung verteilt einen Ersetzungsantrag, aus dem hervorgeht, dass die Grünen Hauptwege 5, 10, 15, 17 und 18 ausgebaut werden sollen. Für die im Bezirk befindlichen Wege soll zudem erreicht werden, dass sie in das Vorrangnetz des Fußverkehrsplans aufgenommen werden.

Frau Hertlein (SPD) versichert daraufhin, dass der Antrag nachgeschärft werden soll und Bereitschaft zum Austausch besteht.

Der Fuß-Rat führt ein inhaltliches Votum durch. Hier wird mehrheitlich beschlossen: Alle grünen Hauptwege in Tempelhof-Schöneberg sind wichtig und sollen ausgebaut werden. Ziel der Grünen Hauptwege soll es sein, den Fußverkehr zu stärken.

Im Nachgang zum Fuß-Rat nehmen Changing Cities e.V. und der VCD-Nordost per E-Mail Stellung:

Changing Cities: „Zu den Grünen Wegen ist anzumerken, dass sie ja teilweise schon seit vielen Jahren im gemischten Fuss- und Radverkehr genutzt werden. Auch wenn das gelegentlich zu Konflikten führen mag sind mir nennenswerte Unfälle nicht bekannt. Ein ausschliesslicher Ausbau nur für den Fussverkehr ist - ohne dass für den Radverkehr ein gleichwertiger Ersatz geschaffen wird - im Sinne der Förderung des Umweltverbundes kontraproduktiv. Generell ist bei ausreichendem Platz aber eine getrennte Führung von Rad- und Fussverkehr anzustreben, um Konflikte zu vermeiden.“

VCD-Nordost: „Die Wege sind mir in weiten Teilen bekannt und ich unterstütze den Antrag der SPD, die Wege auszubauen. Die Forderung der Seniorenvertretung, die Wege für ausschließlich für den Fußverkehr auszubauen, kann aus meiner Sicht nicht für die Wege in ganzer Länge gelten. Abschnittsweise kann es zu Konflikten zwischen zu Fußgehenden und Radfahrenden kommen. Dort sollten durch Beschilderung und ggf. durch bauliche Maßnahmen Konflikt minimierende Maßnahmen ergriffen werden. In den meisten Bereichen ist das Konfliktpotenzial gering bis sehr gering. Um konstruktive Lösungen zu entwickeln sollten VCD-Nordost, ADFC, CC und Fahrradfreundliches Tempelhof in die Planungen einbezogen werden.“

## 6. Verschiedenes

- FUSS e.V. äußert den Wunsch den Themenrückstau aufzuarbeiten.

## Kontaktmöglichkeiten

- Für den Straßenraum: [fb-strassen@ba-ts.berlin.de](mailto:fb-strassen@ba-ts.berlin.de)  
Für den Bereich Grünanlagen: [fb-gruen@ba-ts.berlin.de](mailto:fb-gruen@ba-ts.berlin.de)
- Die nächste Sitzung des Fuß-Rates findet am **25.02.2026** statt.

# FUß-RAT

3. Fuß-Rat 2025 Tempelhof-Schöneberg  
Rathaus Tempelhof, 05.11.2025

Bezirksamt  
Tempelhof-Schöneberg

**BERLIN**



# TAGESORDNUNG

- 1) Sichere Führung des Fußverkehrs in Fahrradstraßen
- 2) Aktuelles aus dem Bezirksamt
- 3) Schulwegsicherheit
- 4) Grüne Hauptwege
- 5) Verschiedenes





# 02

## AKTUELLES

# SCHÖNEBERG

Bezirksamt  
Tempelhof-Schöneberg

**BERLIN**



# Potenzialanalyse Akazienkiez

- Beauftragung eines Planungsbüros mit einer Potenzialanalyse. **Ziel:** Die Sicherheit und Aufenthaltsqualität im Akazienkiez erhöhen
- Beteiligungsformate
  - Info- und Dialogstand auf dem Ökomarkt an der Apostel-Paulus-Kirche
  - gemeinsamer Kiezspaziergang mit Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck, dem beauftragten Planungsbüro und dem Fachbereich Straßen
  - Befragung der Gewerbetreibenden
- Weitere Informationen demnächst auf [mein.Berlin.de](http://mein.Berlin.de)

## Zentrale Fragen der Untersuchung

- Wie können die Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit im Kiez gestärkt werden?
- Was kann für eine bessere Aufenthaltsqualität getan werden?
- Welche Klimaanpassungsmaßnahmen sind möglich?

# Potenzialanalyse Akazienkiez: Einblicke in die Veranstaltung



# Kurzfristig umgesetzte Maßnahmen für mehr Aufenthaltsqualität am JFK

- Abbau der „leeren“ Hochbeete und kleinere Ausbesserungsarbeiten an den weiter bestehenden Hochbeeten
- Pflanzung drei neuer klimaresilienter Bäume entlang der Martin-Luther-Straße bis Weihnachten
- Aufstellung von sechs Regenbogenbänken vor der Rathauptreppe und somit Schaffung eines neuen Portalbereichs, der nur dem Fußverkehr vorbehalten ist und zum Verweilen einlädt
- Die beiden berollbaren Gehwege von der Martin-Luther-Straße zum Portal werden ausgebessert und Stolperfallen beseitigt



# Richard-von-Weizsäcker-Platz

## Update

- Auf dem Richard-von-Weizsäcker-Platz wurde eine Schranke eingerichtet, um das unerwünschte Queren des Platzes durch Radfahrende einzuschränken
- Zusammen mit verstärkten Kontrollen soll diese dazu führen, dass sich Radfahrende an die Vorschriften halten
- Aufgrund der Feuerwehrezufahrt sind weitere bauliche Maßnahmen wie die eigentlich angedachte Bordsteinanhebung nicht möglich

# Ella-Barowsky-Straße

## Update

- Aktuell befinden wir uns in der 2. Bauphase des 1. Bauabschnitts, Abschluss vsl. Mitte 2026
- Es wird halbseitig gebaut, damit die Einschränkungen für den Fußverkehr möglichst gering sind
- An der südlichen Seite, wo sich mehrere Kitas befinden, wurden provisorische Zebrastreifen zur sicheren Straßenquerung errichtet
- An der Kreuzung EBS/Gotenstr. wurde zudem eine mobile LSA (Ampel) installiert



# Aufstellung erste Regentonne im öffentlichen Straßenland

- Am 21. Oktober 2025 wurde die erste Regentonne im öffentlichen Straßenland im Bezirk eingeweiht
- Die Aufstellung der Regentonne geht auf die Initiative Beetgemeinschaft Vorplätze Yorckbrücke zurück

## Ziel

- Anfallendes Regenwasser möglichst vor Ort aufzunehmen, zu speichern und zu nutzen, anstatt es in die Kanalisation abzuleiten
- Regentonnen im öffentlichen Raum leisten damit einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz



# Rote Bänke - sichtbares Zeichen gegen häusliche Gewalt

- Aufstellung einer Roten Bank auf dem Wartburgplatz und im Heinrich-Lassen-Park mit der Aufschrift „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen und Mädchen“
- Versehen mit QR-Code zum Hilfetelefon des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben führt sowie mit einer Abbildung des internationalen „Hilfe-Handzeichen“
- Bezirksamt plant, künftig alle bestehenden Roten Bänke mit dem Schriftzug „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ mit entsprechenden Aufklebern zu versehen



# LICHTENRADE

Bezirksamt  
Tempelhof-Schöneberg

**BERLIN**



# Sanierung Dorfteich Lichtenrade

## Update

- Im September 2025 wurde der 1. Bauabschnitt (Entschlammung, Uferverbau, Herstellung Einstiegsmöglichkeiten für Wasservögel) fertiggestellt
- Anfang November starten die Rodungsarbeiten und Schnittmaßnahmen in der Grünanlage
- Ab Januar 2026 werden der Rundweg und der Bouleplatz hergestellt sowie Pflanzarbeiten durchgeführt
  - Temporär Teile des Weges gesperrt. Zufußgehende werden in diesem Zeitraum über den äußeren Gehweg an der öffentlichen Straße umgeleitet
- Abschluss letzter Arbeiten vstl. Herbst 2026



# Flaniermeile Bahnhofstraße

## Update

- Das wird im 2. Bauabschnitt passieren:
  - Zwei barrierefreie Lichtsignalanlagen und eine barrierefreie Lichtsignalanlage für Fußgänger\_innen
  - Weiterführung der Umgestaltung des Gehwegs mit einer klaren Unterteilung in Ober-, Unterstreifen und Gehbahn
  - Weiterführung der Schutzstreifen für Radfahrende; Kreuzungen und Stellen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, werden rot markiert
  - eine barrierefreie Bushaltestelle mit taktilen Platten und Kasseler Borden
  - Einrichtung von Parkbuchten, Behindertenparkplätzen, Fahrradabstellanlagen und Baumscheiben

Der 1. Bauabschnitt (BA) wird bis Ende 2025 fertiggestellt, wobei die Straßenmarkierungen witterungsbedingt vorerst provisorisch erfolgen und im 1. Quartal 2026 endgültig hergestellt werden



# ÜBERGEORDNET

Bezirksamt  
Tempelhof-Schöneberg

**BERLIN**

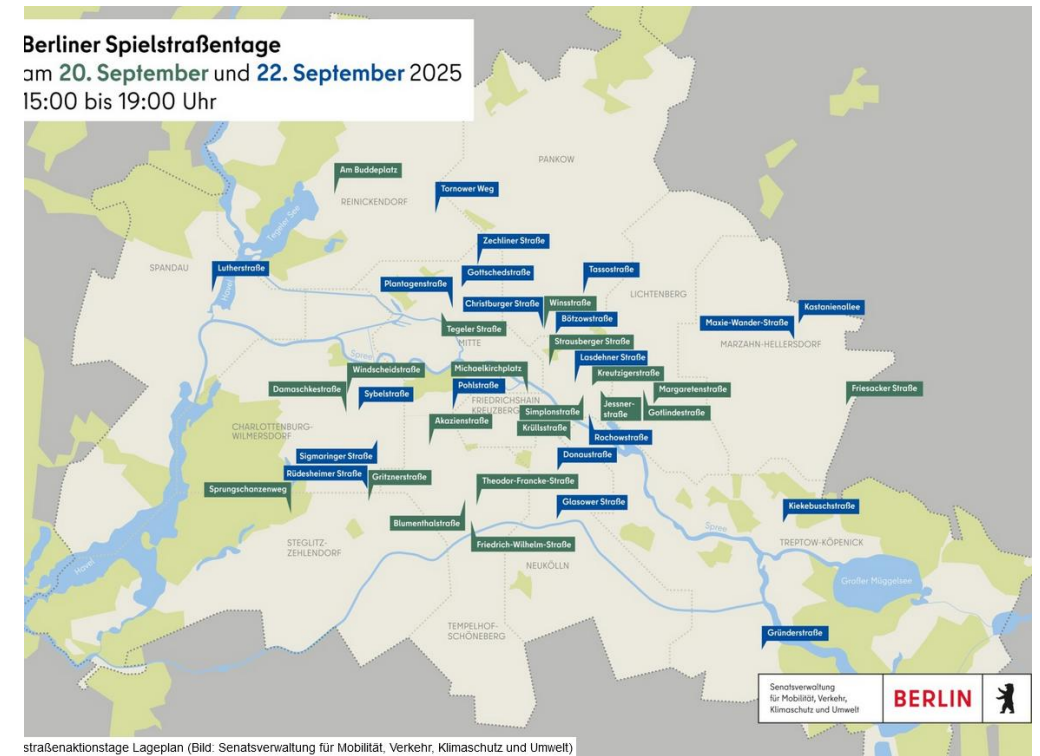


# Temporäre Spielstraßen

- Zum Weltkindertag am Samstag, den 20. September 2025 fanden die berlinweiten Spielstraßenaktionstage zum sechsten Mal statt
- 4 Spielstraßen in Tempelhof-Schöneberg wurden jeweils von 15 bis 19 Uhr zur auto- und fahrradfreien Spielfläche:
  - Blumenthalstraße
  - Theodor-Francke-Straße
  - Friedrich-Wilhelm-Straße
  - Akazienstraße

## Ziel

- Insbesondere in Gebieten mit wenig Grünflächen und Spielplätzen, Räume schaffen, in denen Kinder ungehindert und sicher spielen können. Es entstehen neue Begegnungsorte und mehr Lebensqualität für Kinder



# 100 Baumscheiben erweitert!

- In der Gersdorfstraße (Mariendorf/Tempelhof) und Lefèvrestraße (Friedenau) wurden die Baumscheiben von insgesamt 100 Straßenbäumen erweitert. Einige Bäume erhielten zusätzlich noch einen Baumschutz
- Auch im Riemenschneiderweg (Schöneberg) und in der Schaffhausenerstraße (Tempelhof) wurden an 35 Bäumen Baumschütze gestellt

## Wieso?

- Baumscheibenerweiterungen stärken die bessere Entfaltung des Wurzelwerks und fördern die Versickerung des Regenwassers → mehr Feuchtigkeit und Nährstoffe für den Baum
- Der Baumschutz verhindert das Befahren der Baumscheiben durch Autos. Durch das Gewicht der Fahrzeuge wird der Boden verdichtet und so die Versorgung der Wurzeln mit Wasser und Sauerstoff beeinträchtigt. Langfristig führt dies zu Erkrankungen und dem Tod der Bäume

# 100 Baumscheiben erweitert!



Gersdorfstraße



Lefèvrestraße

# Unsere Parkläufer\_innen sind wieder unterwegs

- Bis Ende des Jahres sind in 13 Grünanlagen und auf (Spiel-)Plätzen in Tempelhof-Schöneberg wieder Parkläufer\_innen im Einsatz
- Die Maßnahme findet im Rahmen der „Parkbetreuung“ der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt statt
- Aufgabe: Probleme frühzeitig zu erkennen, Konflikte zwischen Nutzenden zu lösen und als Schnittstelle zwischen Parkbesuchenden, Anwohnenden und Verwaltung zu agieren



# Unsere Parkläufer\_innen sind wieder unterwegs

In folgenden Anlagen bzw. auf folgenden Straßen und (Spiel-)Plätzen sind unsere Parkläufer\_innen an sieben Tagen in der Woche präsent:

- Nelly-Sachs-Park
- Winterfeldtplatz
- Frobenstraße
- Spielplatz Fuggerstraße/Eisenacher Straße
- Cheruskerpark
- Innsbrucker Platz
- Friedhof Eisackstraße
- Heinrich-von-Kleist-Park
- Alice-Salomon-Park
- rund um die Apostel-Paulus-Kirche und Spielplatz
- Kurt-Hiller-Park
- Neue Steinmetzstraße
- Volkspark Mariendorf

# Neue Aufpflasterungen

- 5 neue Aufpflasterungen (Asphaltpfannen)
- Standorte:
  - Steinmetzstraße 4
  - Salzburger Straße 10a
  - Akazienstraße 21 + 29
  - Kärntenerstraße 9 (Foto)

## Update

- Alle Pfannen wurden in den letzten Wochen umgesetzt





# 03

## SCHULWEG- SICHERHEIT

- Vorstellung neue Kollegin
- Aktuelle Maßnahmen
- 3 Bausteine der zukünftigen Schulwegsicherung im Bezirk

# Aktuelle Maßnahmen: Schulwegsicherheit Bruno-H.-Bürgel-Grundschule

## Update

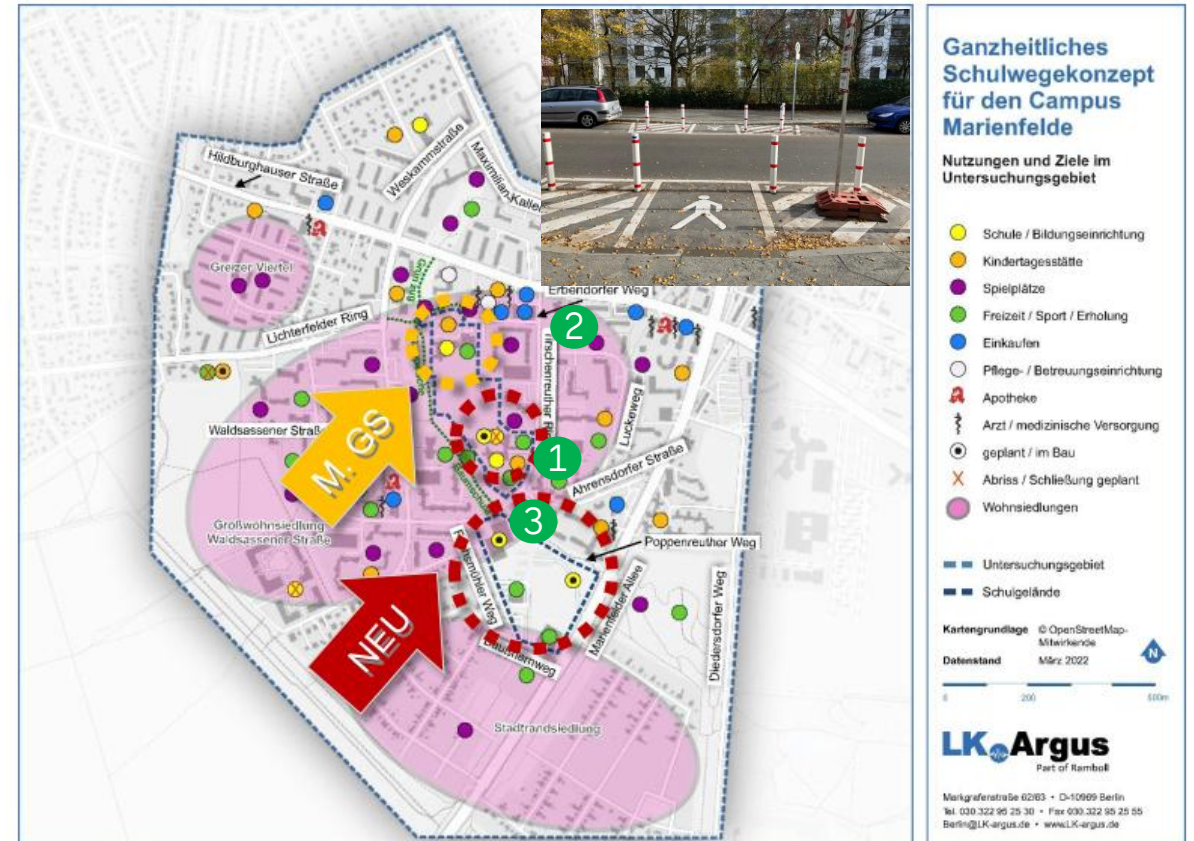
- Der Fachbereich Straßen plant verschiedene Maßnahmen, um die Sicherheit auf dem Schulweg zur Bruno-H.-Bürgel-Schule in Lichtenrade zu erhöhen:

- 1 Neue Querung direkt vor der Schule (Rackebüllerweg 67c): Baumaßnahme fertiggestellt
- 2 Barrierefreie Umgestaltung des KP Rackebüllerweg/Lessingstr.: Maßnahme fertiggestellt
- 3 Barrierefreie Umgestaltung des KP Rackebüllerweg/Goethestr.: Maßnahme ist in Umsetzung



# Aktuelle Maßnahmen: Schulcampus Marienfelde (Gustav-Heinemann Oberschule/Grundschule Marienfelde)

- 1 Tirschenreuther Ring Nr. 69: barrierefreier Ausbau der Querungsstelle, Maßnahme ist in Umsetzung
- 2 Erbindorfer Weg/Luckeweg: Kennzeichnung der Querungsstellen, in Umsetzung
- 3 Ahrensdorfer Str.: Kennzeichnung der Querungsstellen, in Umsetzung



# Aktuelle Maßnahmen: Weiteres

- **Gehwegvorstreckung** Annedore-Leber-Grundschule:  
Herstellung von Gehwegvorstreckungen im vorhandenen Übergangsbereich der Halcker Zeile bei Ekensunder Weg, inkl. Bordsteinabsenkung auf 3cm, Baumaßnahme fertiggestellt
- **Asphaltkissen** im Umfeld der Löcknitz Grundschule:  
Umsetzung eines Berliner Asphaltkissens zur Geschwindigkeitsreduzierung, Baumaßnahme fertiggestellt



**BERLIN SICHER MOBIL**

Über uns | Charta für Verkehrssicherheit | Mediathek | Kontakt | Newsletter

Angebote | Aktuelles | Termine

Hilfreiche Angebote rund um das Thema Verkehrssicherheit in Berlin.

ENTDECKEN SIE DIE ANGEBOTE →

**Kommende Termine**

17. Oktober 2025, 10:00 Uhr  
Arbeitskreis Nutzfahrzeuge  
Verkehrsbund Berlin e.V.

19. Oktober 2025, 10:00 Uhr  
Pressekonzferenz des ACE zur Schulwegsicherheit  
ACE und Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR) präsentieren am 19. Oktober den ACE Schulweg Index 2025

19. November 2025, 10:00 - 11:00 Uhr  
"Mit Helm - aber sicher! Die interaktive Schulbox"  
Lehrkräftefortbildung der SenBf (Klassenstufen 3. - 6. Klasse sowie 1. - 3. Klasse)

WEITERE TERMINE →

**Angebote nach Altersgruppen**

Kinder | 12 Angebote

Jugendliche | 14 Angebote

Junge Erwachsene | 17 Angebote

Mütter und Väter | 11 Angebote

Senioren | 10 Angebote

**Angebote nach Verkehrsmitteln**

Zu Fuß | 13 Angebote

Fahrrad | 10 Angebote

Motorisiertes Zweirad | 6 Angebote

Öffentliche Verkehrsmittel | 6 Angebote

Kraftfahrzeuge | 17 Angebote

**Angebote nach Lernorten**

Plattform „Berlin-Sicher-Mobil“ dient als Informations-, Vernetzungs- und Kommunikations-medium zu Themen der Verkehrssicherheit und Mobilitätsbildung. Die Plattform wird gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt.

# 1. Baustein

## Mobilitätserziehung / -bildung

- Bildungs- und Erziehungsaufgabe im Schulgesetz verankert
- Zwei Jugendverkehrsschulen (Sachsendamm und Friedenstraße)
- Verkehrssicherheitsberater/-innen der Polizei
- Präventions- & Unterrichtsprojekte / Material Dritter



## 2. Baustein Gremien für Mobilität

- AG Förderung des Fußverkehrs / Querungshilfen (Sen)
- Netzwerktreffen Fußverkehr (Sen)
- Kooperation mit Schul- und Sportamt
- AG „Schulwegsicherheit“
- AG „Schulbauoffensive“
- Erfahrungsaustausch zwischen Bezirken
- Schaffung Gremien für Mobilität an Schulen



Impressionen aus der Gremienarbeit für Mobilität an der Bruno-Bürgel-Grundschule im Rahmen der Erstellung eines Schulmobilitätsplans



### 3. Baustein Handlungsstrategie

- Bestandsaufnahme und -analyse Schulstandorte, inkl. Schulumfeld (insbes. hochfrequentierte Schulwege)
- Systematische Erfassung von Gefahrenstellen im Schulumfeld
- Umsetzung aktueller Maßnahmen zur Verkehrssicherheit
- Umsetzung integrierter Schulwegplanung



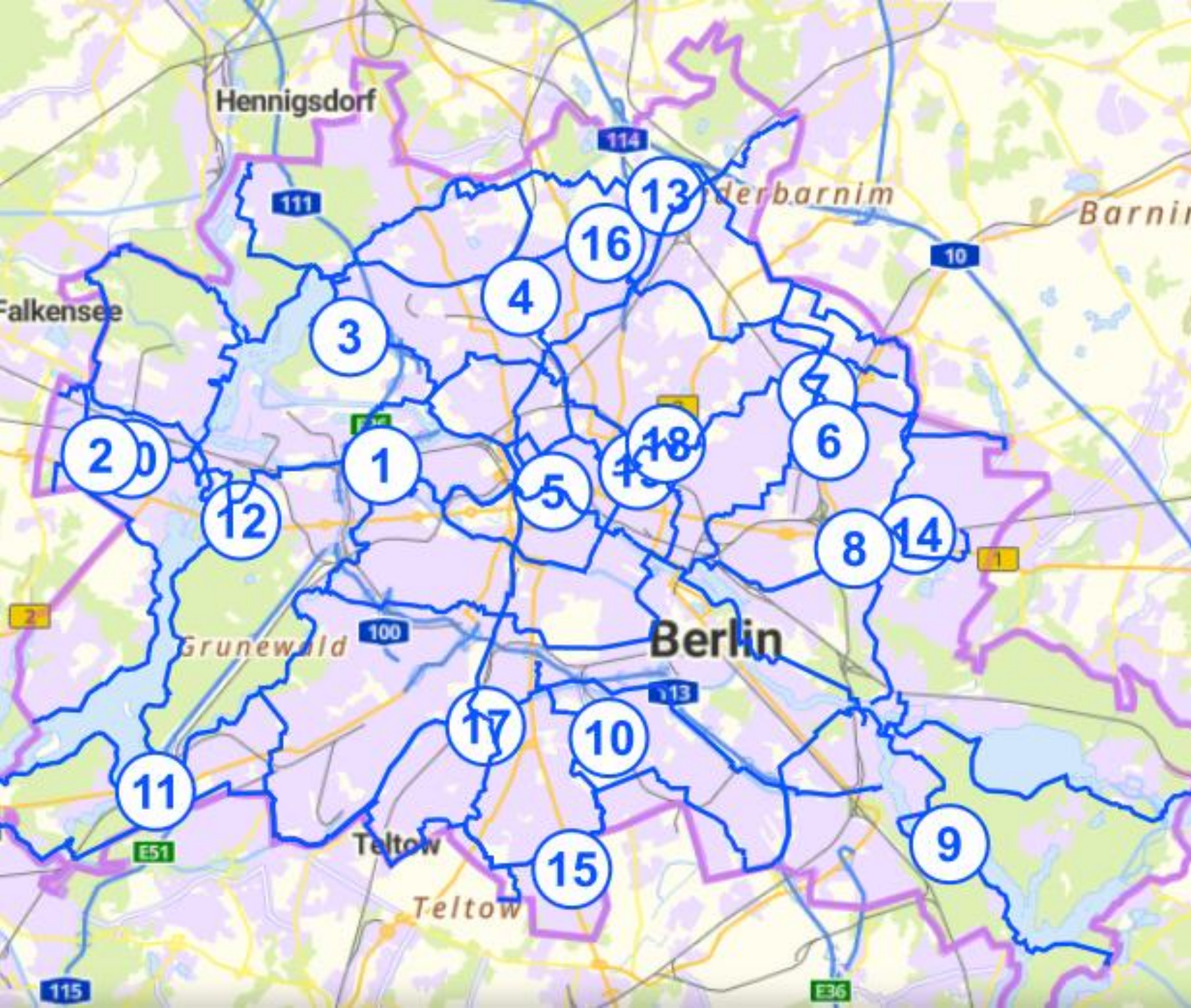
### Schulwegpläne leichtgemacht Der Leitfaden

Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen: Schulwegpläne leicht gemacht (Leitfaden) (3. aktualisierte Auflage 2019)



# Ausblick

- **Schulstraße** Rackebüller Weg und Schulstraße Paul-Klee-Grundschule
- Digitale Plattform **Schulwegepläne**
- Erhebliche Kapazitäten für Erschließungsmaßnahmen der **Schulbauoffensive** gebunden
- Schulwegsicherheit Schwerpunkt **Ordnungsamt** weiterhin vorhanden
- **Tempo 30/Tempo 50 an Hauptstraßen**
- Anpassung v. **Ampelschaltungen** über Meldung der Schulleitung an Abteilung 6, SenUMVK
- Strategie vom Einzelfall zur Betrachtung der Bedürfnisse von Kindern in der **gesamten Verkehrsplanung**



04

GRÜNE  
HAUPTWEGE



**05**

**VERSCHIEDENES**

# VIELEN DANK.

## Kontaktmöglichkeiten

Für den Straßenraum: [fb-strassen@ba-ts.berlin.de](mailto:fb-strassen@ba-ts.berlin.de)

Für Grünflächen: [fb-gruen@ba-ts.berlin.de](mailto:fb-gruen@ba-ts.berlin.de)

Bezirksamt  
Tempelhof-Schöneberg

**BERLIN**



# FUSSVERKEHR IN FAHRRADSTRASSEN ERFAHRUNGEN UND IDEEN AUS MITTE

05.11.2025, FußRat Tempelhof-Schöneberg  
Laura Fritsche, Straßen- und Grünflächenamt Mitte

**BERLIN**



# Gesetze und Planungsvorgaben

berlin unterwegs  
Für eine neue Mobilität.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

berlin Berlin

## Berlin unterwegs

Deutschlands erstes Mobilitätsgesetz

Illustration of a city street with a tram, a car, a cyclist, a person in a wheelchair, and a pedestrian.

berlin unterwegs  
Für eine neue Mobilität.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

berlin Berlin

## STADTENTWICKLUNGSPLAN MOBILITÄT UND VERKEHR BERLIN 2030

Stand: März 2021

EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

BERLIN

Fahrrad Berlin

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

berlin Berlin

## RADVERKEHRSPAN DES LANDES BERLIN (Radverkehrsplan Berlin - RVP)

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

BERLIN

Steckbrief Nr. 1

Rüdiger Saure Kummertalle / Karl-August-Platz Charlottenburg

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

berlin Berlin

## LEITFADEN ZUR VERKEHRSDERUHGUNG IN KIEZEN

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

BERLIN

berlin unterwegs  
Für eine neue Mobilität.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

berlin Berlin

Berlin mobil

## Umsetzung von Fahrradstraßen in Berlin Leitfaden

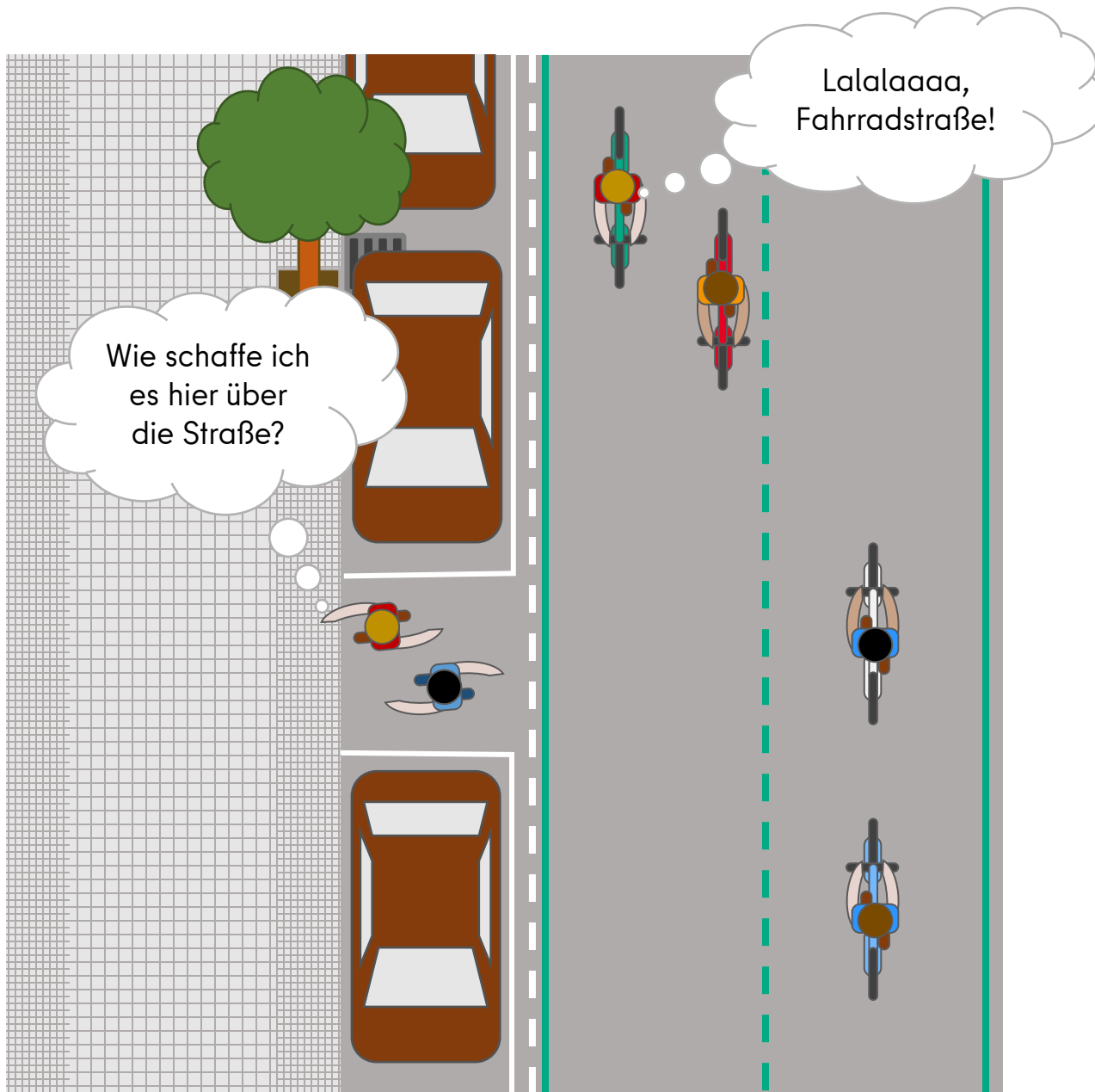
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

BERLIN



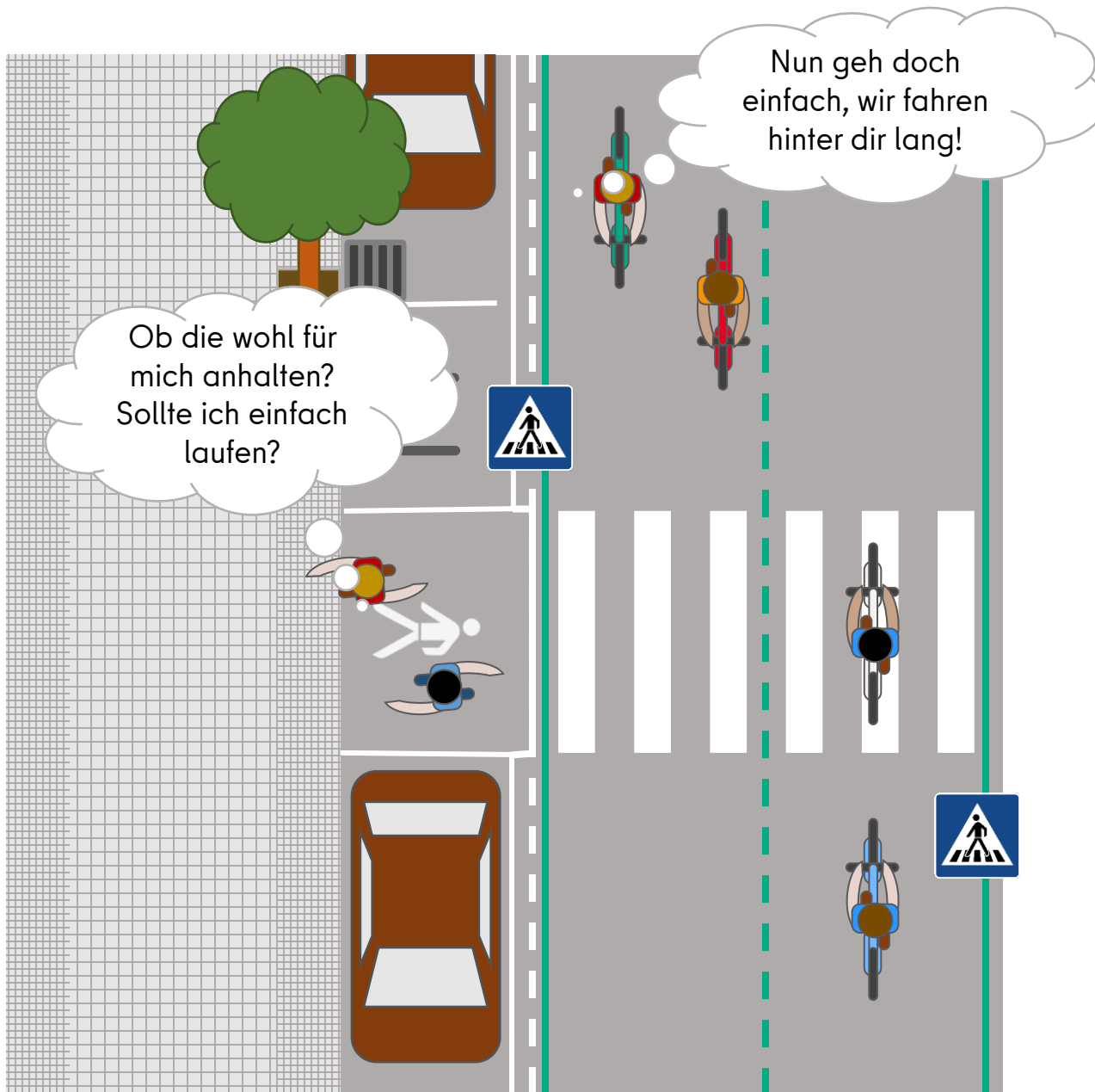
# Liste einiger rechtlicher und technischer Grundlagen

- Berliner Mobilitätsgesetz
- Berliner Straßengesetz
- Straßenverkehrs-Ordnung
- Verwaltungsvorschrift StVO
- Ausführungsvorschriften (AV) Geh- und Radwege
- Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr
- Übergeordnetes Straßennetz von Berlin
- Radverkehrsplan des Landes Berlin
- Luftreinhalteplan für Berlin
- Leitfaden zur Verkehrsberuhigung in Kiezen
- Leitfaden Fahrradstraßen
- Technische Regelwerke z.B. der FGSV
- Bundes-Klimaschutzgesetz
- Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz
- Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 (BEK 2030)
- Stadtentwicklungsplan Klima
- Landschafts- und Artenschutzprogramm
- Charta für das Berliner Stadtgrün
- Vorgaben zur Regenwasserbewirtschaftung



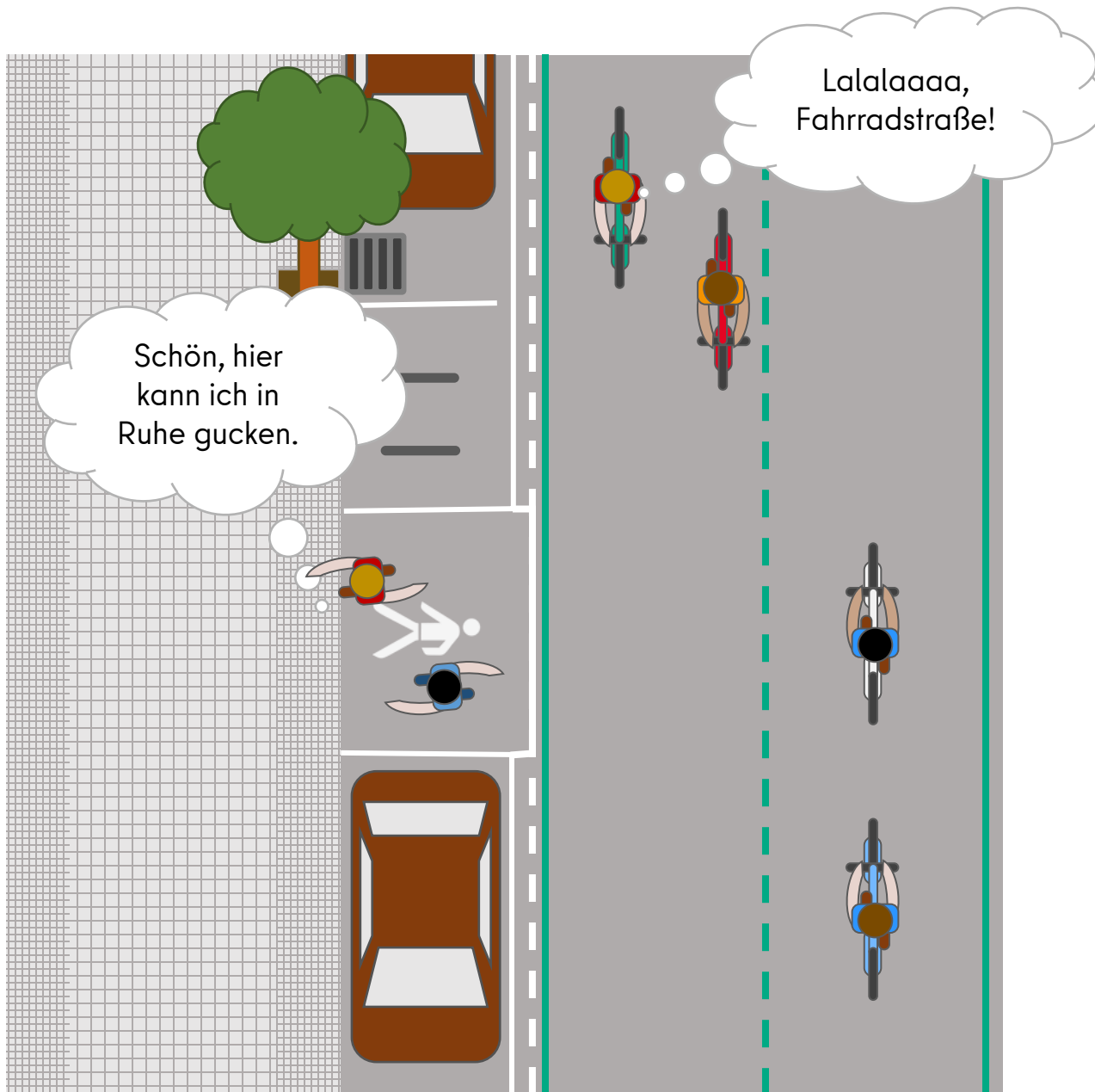
# Herausforderungen für den querenden Fußverkehr

- Teilweise hohe Radverkehrsmengen
- Wenig Erfahrung bei der Einschätzung von Radverkehr
  - kleinere Silhouette
  - heterogene Geschwindigkeiten
  - Anderes Verhalten durch
    - Flexiblere Fahrweise
    - Geringere Breite
    - Einsatz von Körperkraft



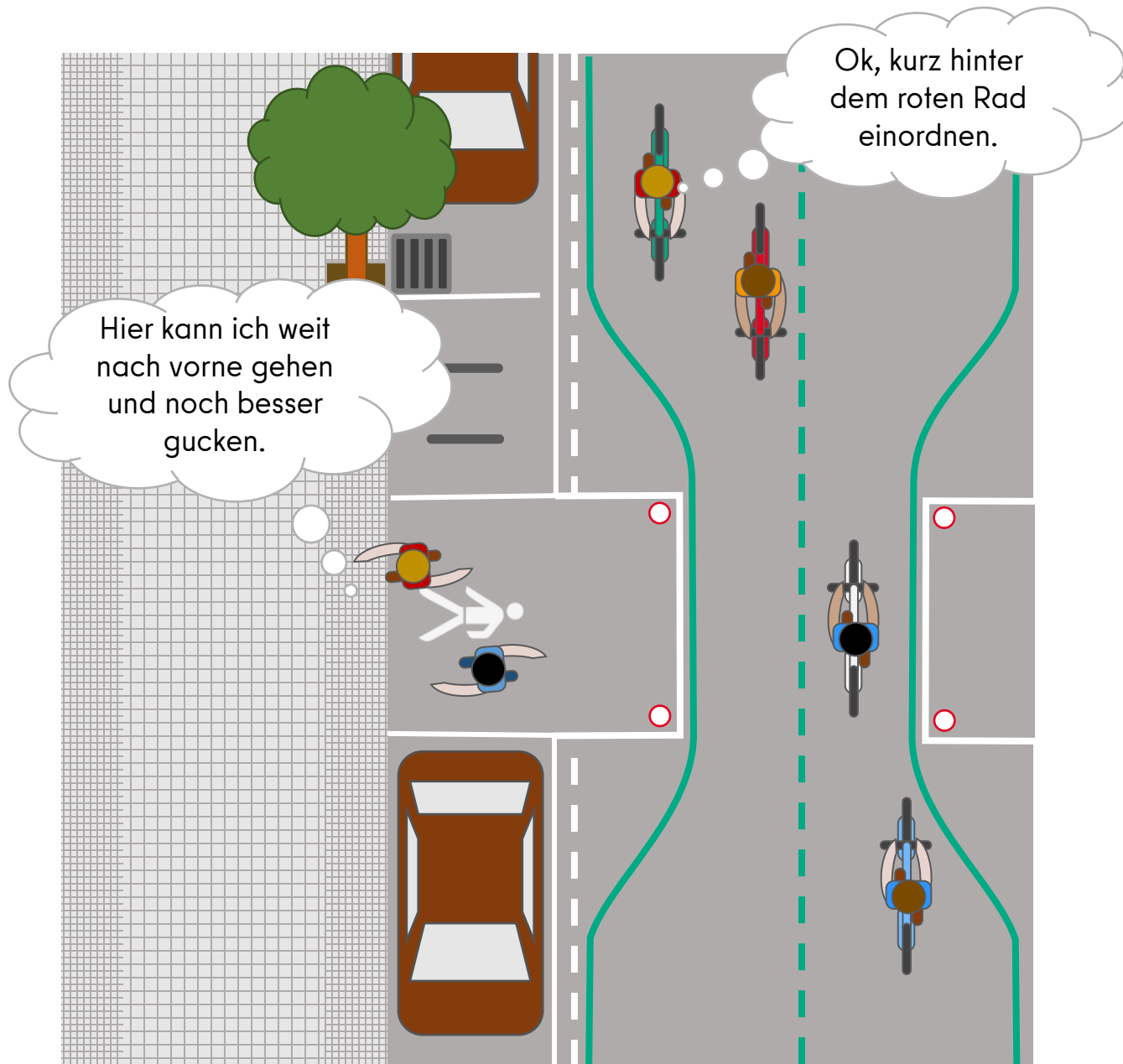
## Modell: Fußgängerüberweg

- Fußverkehr hat Vorrang
  - Vorrang wird erfahrungsgemäß nicht beachtet
    - Fußverkehr wartet oft bis Kfz- oder Radverkehr anhält
    - Radverkehr passt Geschwindigkeit und Fahrweg an querenden Fußverkehr an
    - Radverkehr hält aufgrund des Einsatzes von Körperkraft und dem Trägheitsprinzip nur ungern an
- Fußgängerüberwege sind voraussichtlich keine adäquate Problemlösung



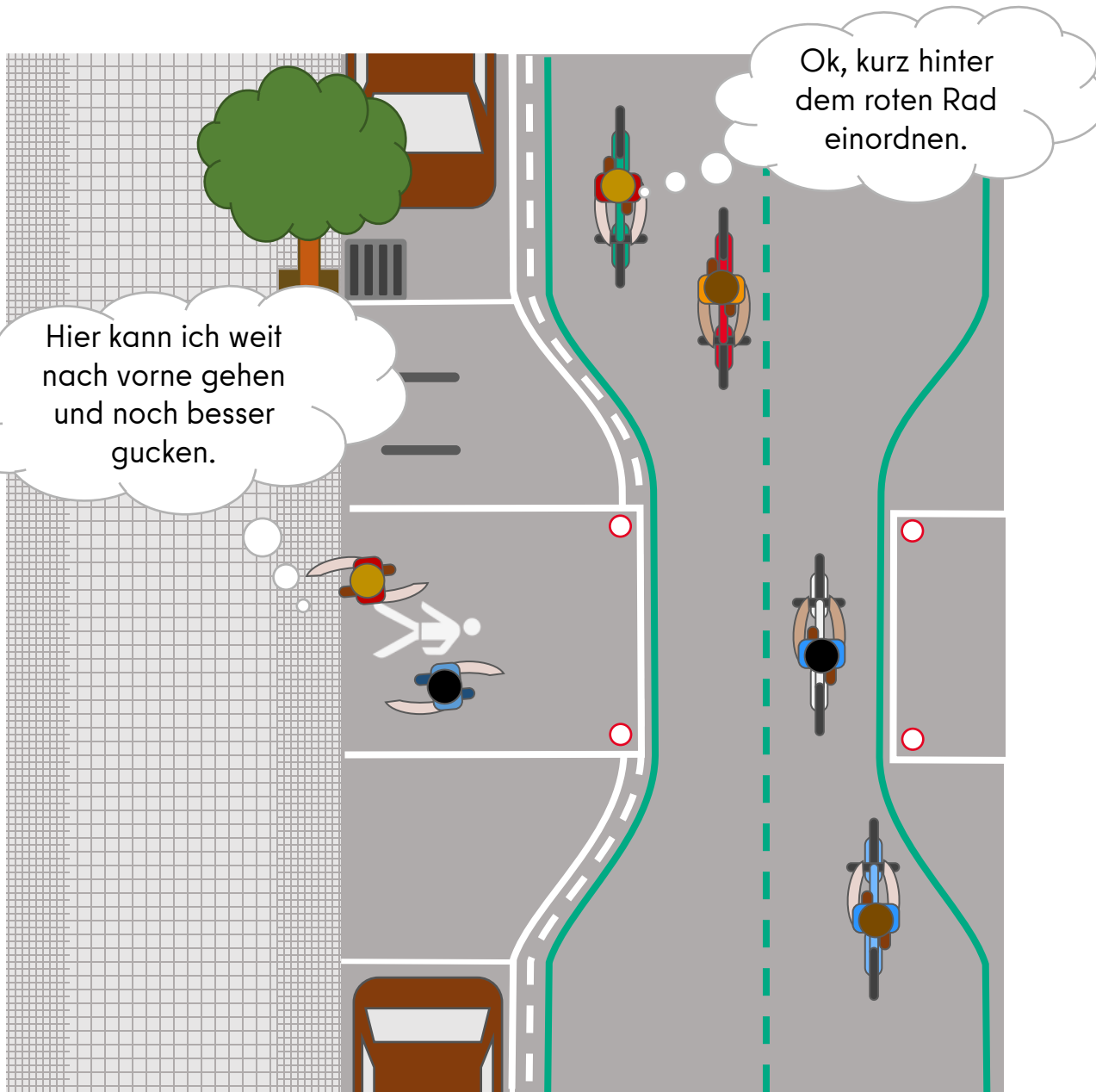
## Modell: Sichere Kreuzung

- Querungsdistanz wird verringert
- Überholende Radfahrende
- Verkehr in beide Richtungen muss beachtet werden



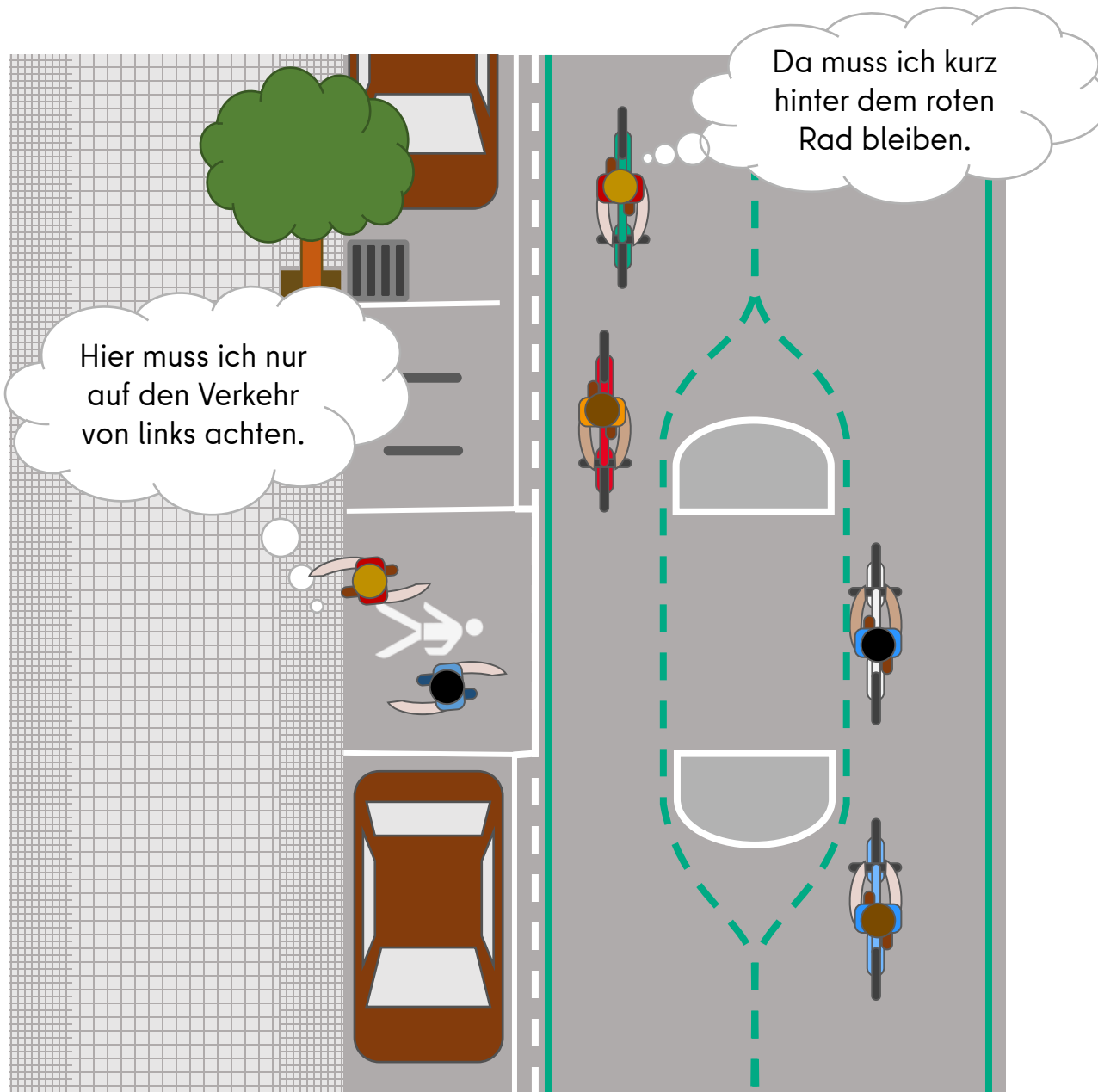
## Modell: Starke Verengung

- Querungsdistanz wird erheblich verringert
- Radverkehr muss hintereinander fahren
- Verkehr in beide Richtungen muss beachtet werden
- Längere Wartezeiten bei hohen Radverkehrsmengen



## Modell: Starke Verengung

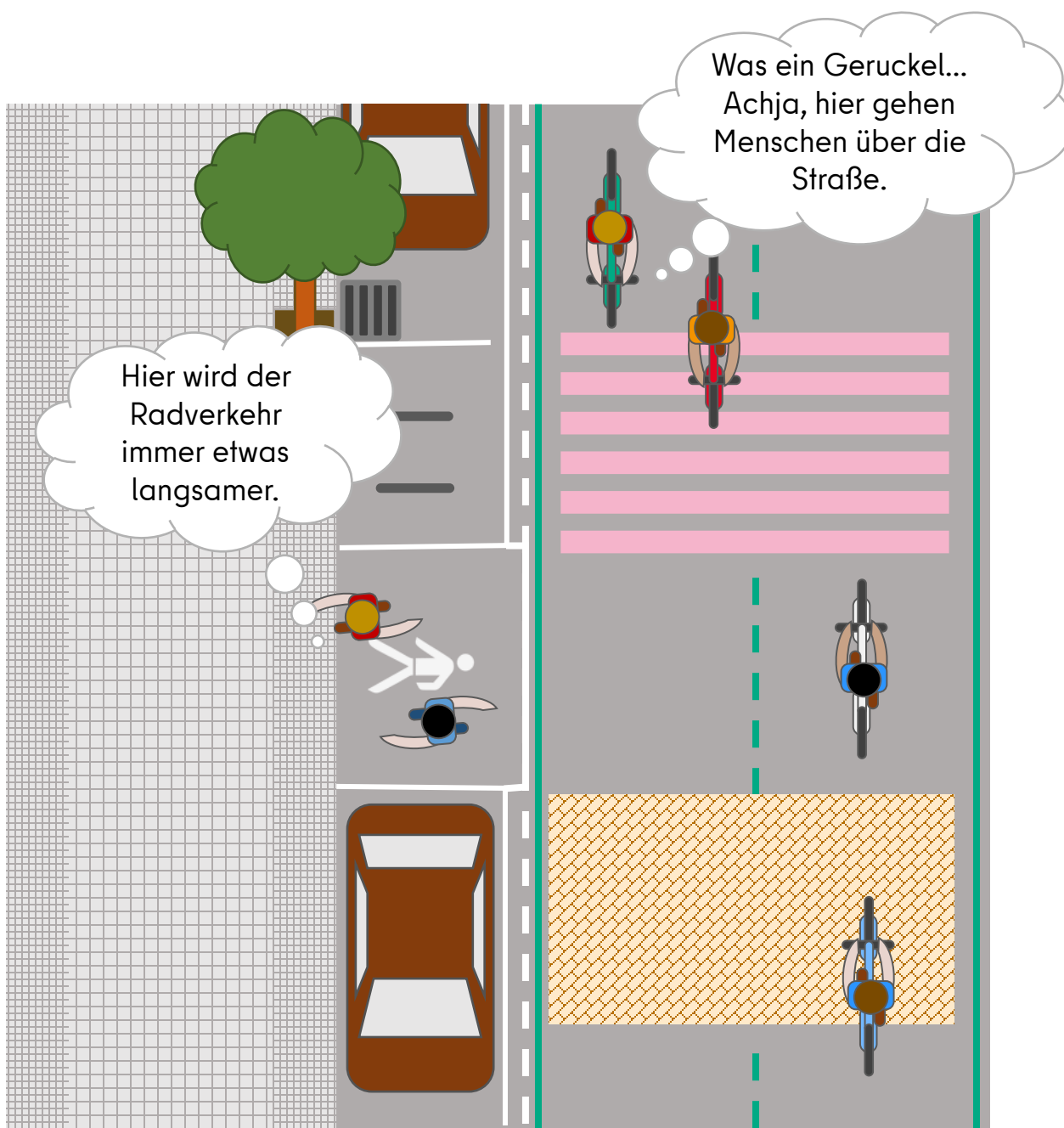
- Querungsdistanz wird erheblich verringert
- Radverkehr muss hintereinander fahren
- Verkehr in beide Richtungen muss beachtet werden
- Längere Wartezeiten bei hohen Radverkehrsmengen



## Modell: Mittelinsel

- Fußverkehr kann pausieren
- Nur eine Verkehrsrichtung muss beachtet werden





## Modell: Aufmerksamkeitsfeld

- Ziel:
  - Schaffen von Aufmerksamkeit
  - Verlangsamung des schnellen Radverkehrs
  - Subjektiv sichereres Queren
- Maßnahme:
  - Belagwechsel
  - Spürbare Markierungen vor Querungsstelle
- Markierungen können auch gestaltet werden, z. B. als Schriftzug „Rücksicht“



# Aktuelle Strategie

- Ausprobieren unterschiedlicher Modelle in neuen Fahrradstraßen
- Linienstraße: Fußgängerüberweg (BVV-Beschluss und angeordnet)
- Mittelinseln
- Aufmerksamkeitsfelder
- Starke Verengungen
- Evaluation mittels Partnern aus Wissenschaft und Lehre angestrebt



# Sichere Kreuzung

mit Verengung

# Charlotten- straße



# Garten- straße





# Tucholsky- straße

# Triftstraße





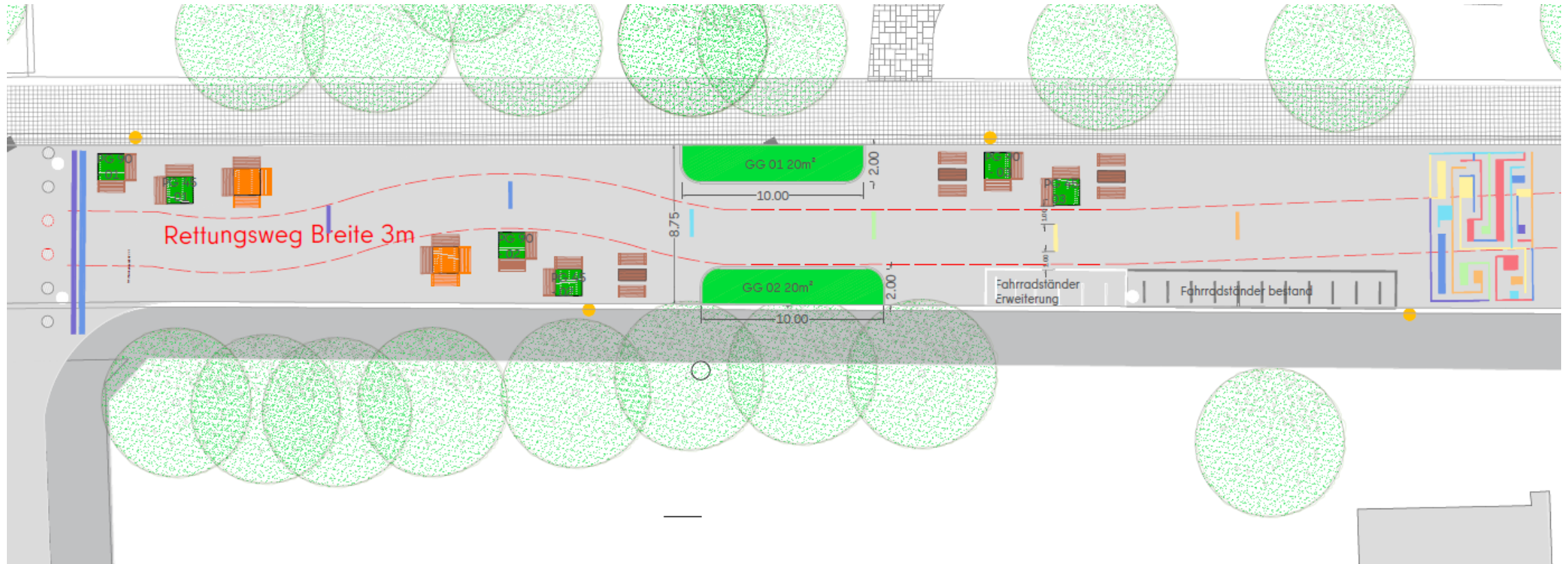
# Schwedter Straße



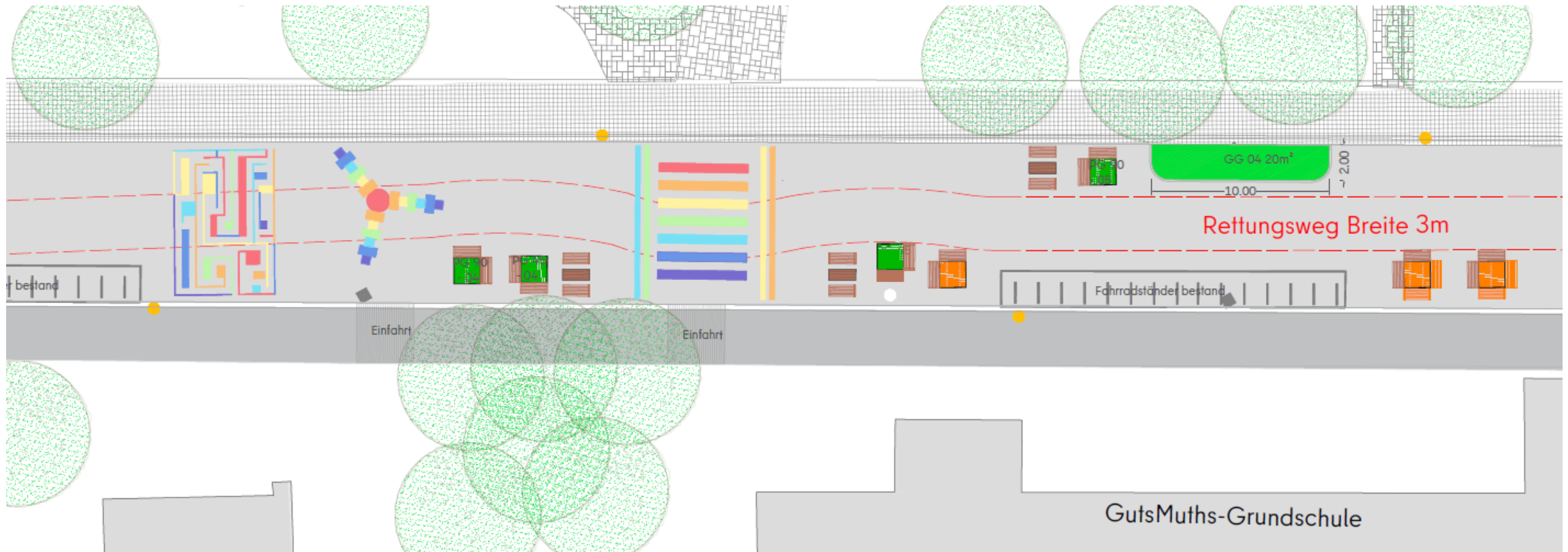
# Singerstraße



# Schulzone Singerstraße (Fußgängerzone, Radverkehr frei)



# Schulzone Singerstraße (Fußgängerzone, Radverkehr frei)



# Singerstraße



# Singerstraße



# Singerstraße



# Singerstraße



# Vielen Dank.

